

KHÜN ¹

Lanna-Schrift ²

ເຢືອື້ຮ – Tay₂khün₁

ຜູ້ເຮືອ – Tu₁müang₂

¹ andere Bezeichnung: Tai Khün

² Khün-Variante; siehe dazu unten bei Anmerkung 3

Konsonanten											
Tonklasse hoch ¹		Tonklasse tief ¹		Laut	ts.	Tonklasse hoch ¹		Tonklasse tief ¹		Laut	ts.
Schrift	Name	Schrift	Name			Schrift	Name	Schrift	Name		
ᨠ	kaɿɿ	ᨡ	kaɿ ²	k	k	ᨢ	p ^h aɿɿ	ᨣ	p ^h aɿ	p ^h ; -p ¹⁰	ph
		ᨤ	kaɿ ²	k~k ^h ; -k ³	ᨦ	faɿɿ	ᨧ	faɿ	f	f	f
ᨨ	k ^h aɿɿ	ᨩ	k ^h aɿ	k ^h ; -k ³	kh	ᨪ ⁴		ᨫ	maɿ	m	m
ᨬ ⁴		ᨭ	ŋaɿ	ŋ	ng	ᨮ ⁴		ᨯ	jaɿ ²	j	y
ᨰ	caɿɿ	ᨱ	caɿ	c~t ^e ; -t ³	c	ᨲ ⁴		ᨳ	raɿ	r; -n ³	r
ᨴ ^{*5}	c ^h aɿɿ	ᨵ	c ^h aɿ	c ^h ~t ^e ^h	ch	ᨶ ¹¹		ᨷ	laɿ ²	l; -n ³	l
ᨺ ⁴		ᨻ	jaɿ ²	j	ñ			ᨼ	le:ɿ	le:	lä
ᨽ ⁶	laɿtaɿɿ			t	ṭ	ᨾ ⁴		ᨿ	waɿ	w; -ɔ̃ ³	w
ᨼ ⁷ / ᨽ ⁸	laɿt ^h aɿɿ	ᨾ	laɿt ^h aɿ	t ^h ; -t ³	t ^h	ᨿ ¹²	saɿɿ ²			s; -t ³	ś
		ᨿ	laɿnaɿ	n	ṇ	ᩀ ¹²	saɿɿ ²			s; -t ³	ṣ
ᩁ	taɿɿ	ᩂ	taɿ	t	t	ᩃ	saɿɿ ²	ᩄ	saɿ	s; -t ¹³	s
ᩅ	t ^h aɿɿ	ᩆ	t ^h aɿ	t ^h ; -t ³	th	ᩇ ¹⁴				-s;-	-ss-
ᩉ ⁴		ᩈ	naɿ	n	n	ᩉ	haɿɿ	ᩊ	haɿ	h	h
ᩋ	paɿɿ	ᩌ	paɿ	p; -p ^{h-9}	p			ᩍ	laɿ ²	l; -n ³	!
Tonklasse mittel ¹				Laut	ts.	Tonklasse mittel ¹				Laut	ts.
Schrift		Name				Schrift		Name			
ᩐ		daɿ		d; -t ³	d	ᩑ ¹⁵		jaɿ ²		j	ÿ
ᩒ		baɿ		b; -p ³	b	ᩓ ^{*16}		ʔaɿ		ʔ	–

¹ siehe unten Anmerkung 4

² Namensdifferenzierung nicht ersichtlich

³ im Silbenauslaut

⁴ Ligatur mit /h-/

⁵ meist nur in Lehnwörtern aus dem Pali

⁶ siehe unten Anmerkung 6

⁷ als selbständiges Zeichen außer Gebrauch

⁸ Ligatur mit diakritischem /p/

⁹ im Wortinneren nur für Tiefton-Zeichen

¹⁰ im Wortauslaut nur für Tieftonzeichen

¹¹ Ligatur mit diakritischem /l/

¹² nur in Lehnwörtern aus dem Sanskrit

¹³ im Wortauslaut nur für Hochton-Zeichen

¹⁴ im Wortinneren

¹⁵ selten

¹⁶ Vokalträger im Silbenanlaut

* siehe unten bei Anmerkung 10

1 siehe unten Anmerkung 5

2 Sonderform nach bestimmten Konsonantenzeichen

3 im Silbenauslaut von Lehnwörtern aus dem Pali

4 Ligatur mit /w/

5 Ligatur mit /y/

Konsonantische Diakritika											
Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.
	-h	-r-		-ŋ	-ñ		-ŋ~m	-m̃		—	—
	-l-	-l-		-m-	-m-		-n	-f̃		—	(2x)
	-ŋ-	-ñ-		-b	-b					—	-̣

1 nach Plosivkonsonanten im Silbenauslaut, weitgehend außer Gebrauch

2 nach Konsonanten im Silbenauslaut

3 nur im Wortinneren von Lehnwörtern aus dem Pali

4 im Silbenauslaut nach /u, ū/

5 nach /m/

6 im Silbenauslaut, selten

7 nach /a, i, u/ im Silbenauslaut von Lehnwörtern aus dem Pali

8 Zeichen „Sakot“: siehe dazu unten Anmerkung 8

9 Wiederholungszeichen (Silbe oder Wort)

10 Zeichen, dass der Laut nicht gesprochen wird

Tonzeichen ¹										
Ton	ts.	Tonklasse hoch			Tonklasse mittel			Tonklasse tief		
		„offen“ ²	„geschlossen“ ³		„offen“ ²	„geschlossen“ ³		„offen“ ²	„geschlossen“ ³	
			kurz ⁴	lang ⁴		kurz ⁴	lang ⁴		kurz ⁴	lang ⁴
-ɿ]	- ₁	— ⁵								
-ɿ]	- ₂		— ⁵		— ₅ ,	— ₅		— ₅		
-ɿ]	- ₃			— ₅			— ₅			
-ɿ]	- ₄									— ₅
-ɿ?	- ₅									
-ɿ]	- ₆								— ₅	

1 siehe unten Anmerkung 9

2 „offen“: nicht auf [-k, -p, -t, -ʔ] endend

3 „geschlossen“: auf [-k, -p, -t, -ʔ] endend

4 betrifft den Silbenvokal; „lang“ = auch Diphthong

5 unbezeichnet

Anmerkungen:

- Klassifikation: Tai-Kadai-Sprachen (Kra-Dai-Sprachen) > Kam-Tai-Sprachen > Be-Tai-Sprachen > Tai-Sprachen (Daisch) > Zentral-Südwest-Tai > Wenma-Südwest-Tai > Sapa-Südwest-Tai > Südwest-Tai (Chiang-Saen) > Nord-Südwest-Tai (Tai P) > Schan-Tai > Süd-Schan.
- Status: Khün hat als nur regionale Umgangssprache keinen offiziellen Status.
- Schreibweise: Die Lanna-Schrift verläuft von links nach rechts. Zwischen den einzelnen Wörtern fehlt meist der Zwischenraum.
Einzelne Buchstabenzeichen der Khün-Variante weichen von denen der allgemeinen Lanna-Schrift (Tai-Tham-Schrift) mehr als geringfügig ab; sie werden mit einem * gekennzeichnet.
- Alle Konsonanten werden drei Tonklassen zugeordnet: eine Klasse für einen hohen Grundton der jeweiligen Silbe und eine Klasse für einen tiefen Grundton der jeweiligen Silbe, daneben gibt es für einige wenige Laute eine Klasse für einen mittleren Grundton der jeweiligen Silbe. Näheres siehe bei nachstehender Anmerkung 9.
- Allen Konsonantenzeichen haftet im Silbenauslaut – soweit ihnen kein Vokalzeichen nachfolgt – jeweils das einfache /a/ [a] an.
- Das Zeichen /t/ soll laut den Quellen ① und ⑤ zur Hochtonklasse, laut Quelle ② zur Tieftonklasse gehören.
- Die Auslautkonsonanten werden teilweise mit den Anlautkonsonanten verbunden (siehe nachstehend), ohne dass der Silbenvokal entfällt; dieser wird in Computerschriften *danach* gesetzt.
- Das Zeichen „Sakot“ dient in Computer-Schriften zur technischen Herstellung von Konsonantenverbindungen (daruntergesetzte Zeichen).
- Khün ist eine Tonsprache mit bis zu sechs Tönen. Ihre hier wiedergegebene Beschreibung und Zuordnung

ist den Quellen nicht mit Sicherheit zu entnehmen.

Die Ziffern der Tonzeichen sind zur besseren Unterscheidung von den Fußnotenziffern tiefgestellt und **rot** gekennzeichnet.

10. Verwendete Schriftart (font): „Noto Sans Tai Tham“, * für die abweichenden Zeichen: „Lanna Unicode UI“.

Quellen:

- ① Tai Tham character notes; <https://r12a.github.io/scripts/taitham/block>; 2019
- ② Tai Tham/Khün; <https://r12a.github.io/scripts/taitham/index>; 2019
- ③ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Khün_language; 2019
- ④ Wikipédia L'encyclopédie libre; <https://fr.wikipedia.org/wiki/Khün>; 2019
- ⑤ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Tai_Tham_script; 2019
- ⑥ R. Wyn OWEN, A Description and Linguistic Analysis of the Tai Khuen Writing System; https://evols.library.manoa.hawaii.edu/bitstream/10524/52403/09_Owen2017description.pdf; 2019
- ⑦ Glottolog: <http://glottolog.org/resource/languoid/id/Khun1259>; 2019
- ⑧ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/kkh>

Zur Lanna-Schrift (Tai-Tham-Schrift) allgemein:

- ⑨ Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <http://www.omniglot.com/writing/lanna.htm>; 2019
- ⑩ Wikipedia Die freie Enzyklopädie; [https://de.wikipedia.org/wiki/Lanna_\(Schrift\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lanna_(Schrift)); 2019